

## Regionalbudget der NES-Allianz

### – Förderung von regionalem Engagement –



## Projektübersicht im Förderjahr 2024

## Einführung

Mit dem Ziel, eine eigenständige und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken, förderte die NES-Allianz im Jahr 2020 erstmals innovative Kleinprojekte mit Mitteln des Regionalbudgets. Auch im Jahr 2024 standen wieder 100.000 € Fördergelder für innovative Kleinprojekte zur Verfügung. 90% davon werden vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert, die übrigen 10% tragen die Kommunen der NES-Allianz. Mit dem Regionalbudget wird das ehrenamtliche Engagement vor Ort gefördert und dazu beigetragen, unsere NES-Allianz als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets dienen den Zielen des ILEK der NES-Allianz und tragen unter anderem zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung, Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung bei.

Förderanträge können von juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, sowie von natürlichen Personen und Personengesellschaften gestellt werden. Förderfähig sind grundsätzlich nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde und deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € (netto) nicht übersteigen. Die ausgewählten Projekte werden mit bis zu 80%, max. jedoch mit 10.000 € bezuschusst. Nachdem Projektträger wie Vereine, Kommunen oder Privatpersonen bis zum 31.12.2022 Förderanträge bei der verantwortlichen Stelle der ILE NES-Allianz einreichten, wurden diese Förderanfragen von einem Entscheidungsgremium anhand festgelegter Auswahlkriterien bewertet. Für das Jahr 2024 hat die NES-Allianz beschlossen, drei Bonuspunkte für Projekte zu vergeben, die mit besonders viel ehrenamtlichem Engagement durchgeführt werden. Die Bonuspunkte dienen als Anreiz für die Antragsteller, den sozialen Zusammenhalt und den Einbezug der Bürger bei nachhaltigen und innovativen Projektideen zu fördern.

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte (max.)
1	Ehrenamt, sozialer Zusammenhalt, Einbezug der Bürger	6
2	Ortsentwicklung, lebendiger Ortskern	3
3	Kinder und Jugendliche / Förderung der Jugendarbeit	3
4	Natur und Landschaft, Beitrag zum Klima -und Ressourcenschutz	3
5	Kulturelle Kreativität, Stärkung von Kultur, Heimat, Brauchtum	3
6	Sicherung der Daseinsvorsorge	3
7	Nachhaltigkeit der Maßnahme	3
8	Öffentliche Nutzbarkeit	3
9	Barrierefreiheit, Inklusion	3

### *Kriterien zur Projektauswahl*

Von 35 eingereichten Projektanträgen erhielten im Jahr 2024 insgesamt 19 Kleinprojekte die Förderzusage für die Umsetzung ihrer Vorhaben, wovon 18 Projekte umgesetzt wurden. Die Kleinprojekte spiegeln eindrucksvoll die vielfältigen Themen der ländlichen Entwicklung wider, wie beispielsweise Kulturelle Kreativität, Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Förderung der Jugendarbeit.

Wir sind stolz auf das ehrenamtliche Engagement in der NES-Allianz und freuen uns, dass auch im Jahr 2025 wieder innovative Kleinprojekte mit Mitteln des Regionalbudgets gefördert werden können!

## Im Jahr 2024 geförderte Projekte:

Plauderbänke .....	3
Bau einer mobilen Garderobe.....	4
Engelweg Rödelmaier.....	5
Naschgarten und Staudenbeet .....	6
Besucherbeleuchtung für die Festgelände Weinberg, Trauplatz und Muschelgrund.....	8
Insektengärtle mit Ortschronik und Sitzgruppe .....	9
Kommunikationslaube .....	10
Überdachung an der alten Schule / Backofen.....	11
Unser Festanhänger .....	12
Zwei Panoramawege rund um Heustreu .....	13
Umbau eines Backhauses.....	14
Workshop-Reihe zur Weiterentwicklung des Heimatspiels „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ .....	15
Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rhönklub Heim und Jugendclub .....	16
Sanierung des Burgläurer „Jugendkellers“ für die Kinder-, Jugendfeuerwehr und den Ministranten....	17
Fahrrad-Trail-Park .....	18
Überdachte Sitzgruppe für acht Personen .....	19
Waschsalon – Temporäres kulturelles Projekt in einem Leerstand im Zentrum Münnerstadt e. V. ....	20
Restaurierung des Vereinsbooten „Mathilde“ .....	21

---

## Plauderbänke

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Stadt Bad Neustadt a.d. Saale / Quartiersmanagement

**Projektname:**

Plauderbänke

**Förderort:**

Stadtgebiet

Bad Neustadt a. d. Saale

**Kurzbeschreibung:**

Die insgesamt acht neugestalteten Plauderbänke sind das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojekts der Flüchtlings- und Integrationsberatung des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld e.V., des Quartiersmanagements der Stadt Bad Neustadt und der Mittelschule Bad Neustadt a.d. Saale. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde über die Themen Einsamkeit und Integration gesprochen und Schilder gestaltet, die, in die Lehne der Bänke integriert, zur Aufnahme eines Gesprächs ermutigen.

An verschiedenen Standorten haben Bürgerinnen und Bürger, Geflüchtete sowie Gäste der Stadt Bad Neustadt a.d. Saale nun die Möglichkeit, den Impuls aufzunehmen und auf diesen Plauderbänken miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Bänke stehen allen Alters- und Personengruppen zur Verfügung. Weiter können die Plauderbänke auch zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Abbau von Sprachbarrieren genutzt werden.

**Gesamtkosten (brutto):**

1.337,78 €

**Zuwendung (vrsl.):**

1.027,69 €



Abb. 1: Plauderbänke;  
Fotos: Stadt Bad Neustadt / Tanja Sendner

---

## **Bau einer mobilen Garderobe**

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Initiative party & jugend e. V., Philipp Hense

**Projektname:**

Bau einer mobilen Garderobe

**Förderort:**

Am Kreuzweg 16  
97702 Fridritt

**Kurzbeschreibung:**

Die Initiative Party & Jugend e. V. organisiert zahlreiche Veranstaltungen mit lokalen Bands und DJs. Bei großen Veranstaltungen gab es immer die Herausforderung, eine geeignete Garderobe bereitzustellen. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, wurde der Bau einer mobilen Garderobe durchgeführt. Die mobile Garderobe zeichnet sich durch ihre schnelle und unkomplizierte Auf- und Abbauweise aus, um flexibel auf die Bedürfnisse verschiedener Veranstaltungsorte reagieren zu können. Modularität stand hier im Fokus, damit die Garderobe an die jeweilige Größe der Veranstaltung angepasst werden kann.

Ein wichtiger Aspekt des Vorhabens war der bewusste Verzicht auf eine vorgefertigte Garderobe. Stattdessen wurde das Projekt in Eigenleistung mit den Jugendlichen und Mitgliedern entworfen und umgesetzt. Diese aktive Beteiligung förderte nicht nur das handwerkliche Geschick, sondern stärkte auch den Zusammenhalt innerhalb der ehrenamtlichen Gemeinschaft. Die mobile Garderobe wird auch anderen ehrenamtlichen Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt, die ebenfalls Bedarf an einer solchen Einrichtung haben.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>1.971,30 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>1.325,25 €</b>
--	--



Abb. 2: mobile Garderobe; Fotos: Philipp Hense

---

## Engelweg Rödelsmaier

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Initiativteam „Engelweg Rödelsmaier“, Dieter Wirsing

**Projektname:**

Engelweg Rödelsmaier, Ergänzung und Optimierung des bestehenden Weges

**Förderort:**

Ortsstraße  
97618 Rödelsmaier

**Kurzbeschreibung:**

Das Initiativteam „Engelweg Rödelsmaier“ hat die vorhandenen Stationen des Engelweges ergänzt, sowie die Voraussetzung zum Abhalten einer Waldweihnacht optimiert.

Die schon in den Vorjahren gestaltete Stationen der Waldweihnacht sowie weitere Stationen wurden mit geeigneten wetterfesten Beleuchtungselementen versehen und mit adventlichen Dekoelementen ergänzt bzw. ausgestattet.

Die Arbeiten wurden ehrenamtlich ausgeführt. Die selbstgestalteten Elemente kommen erstmals im November 2024 zum Einsatz und können in den kommenden Jahren immer im Advent mit wenig Aufwand aufgebaut werden, um in Rödelsmaier eine besinnliche, weihnachtliche Stimmung zu zaubern.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> 1.383,52 €	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> 929,93 €
---	---------------------------------------



Abb. 3: das Initiativteam „Engelweg“ und die verschiedenen Elemente; Fotos Helmut Hornung

---

## **Naschgarten und Staudenbeet**

---

**Projektträger / Antragsteller:**  
Gemeinde Strahlungen

**Projektname:**  
Naschgarten und Staudenbeet

**Förderort:**  
Hochgärten  
Obertorstraße, Fl. Nr. 48  
97618 Strahlungen

**Kurzbeschreibung:**

Die Gemeinde Strahlungen hat einen im Rahmen einer Grundstücksschenkung erhaltenen Hochgarten an der Obertorstraße zu einem Naschgarten sowie einem Sandstaudenbeet umgebaut. Der untere Teil des Hochgartens wurde als Sandstaudenbeet angelegt, da dieser aufgrund der Südlage hierfür geeignet war. Hier wurden besonders hitze- und bienenfreundliche Stauden eingesetzt.

Der obere Teil wurde zu einem Naschgarten für die Bevölkerung und insbesondere für den Kindergarten mit Hort. Der Kindergarten liegt in der Nähe des Naschgartens und das Projekt wurde zusammen mit den älteren Kindergartenkindern und Hortkindern umgesetzt (gemeinsame Pflanzung, Erklärungen). Das Kindergartenteam des St. Johannisvereins leistete hierbei große Unterstützung.

Eingesetzt wurden verschiedene Stauden und Kletterpflanzen, die am Holzzaun teilbegrünt und herunterhängend angebracht wurden. Für den Naschgarten wurden in erster Linie verschiedene Beeresträucher (Jostabeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren) als auch verschiedene Spalierbäume (Apfel, Birne, Pfirsich, Kirsche etc.) verwendet. Das durch einen Maschendrahtzaun eingefriedete Grundstück wurde durch einen Holzzaun aus Lärche ersetzt, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Tätigkeiten wurden unter Anweisung des Bauhofes durch den ehrenamtlichen Rentnerbautrup / Rentneraktivteam ausgeführt.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>9.883,16 €</b>	<b>Zuwendung (vrs!.):</b> <b>4.553,63 €</b>
--	--



*Abb. 4: Naschgarten und Staudenbeet;*

*Fotos: Johannes Hümpfne*

---

## **Besucherbeleuchtung für die Festgelände Weinberg, Trauplatz und Muschelgrund**

---

**Projekträger / Antragsteller:**

Dorfgemeinschaft Strahlungen und Rheinfeldshof GbR

**Projektname:**

Besucherbeleuchtung für die Festgelände Weinberg, Trauplatz und Muschelgrund

**Förderort:**

Birkenweg  
97618 Strahlungen

**Kurzbeschreibung:**

Die Dorfgemeinschaft Strahlungen und Rheinfeldshof GbR hat eine Besucherbeleuchtung für die Festgelände Weinberg, Trauplatz und Muschelgrund errichtet. Durch die festen Besucherleuchten kann nun der Weg von den Festgeländen bis ins Dorf und bis zum Parkplatz ausgeleuchtet werden, wofür vorher immer mit großem Einsatz ehrenamtlicher Helfer Flutlichter aufgebaut und händisch verkabelt werden mussten.

Im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau in Strahlungen, welcher in 2023 und 2024 durchgeführt wurde, ergab sich die einmalige Chance, die Bautätigkeit gleich für die Realisierung dieser Besucherbeleuchtung zu nutzen. In dem offenen Graben wurde in einem Leerrohr ein Stromkabel bis zum Muschelgrund/Weinberg, sowie einen Abzweig Richtung Hauptparkplatz am Ortseingang verlegt und insgesamt 7 LED-Beleuchtungsmasten errichtet.

Das Leerrohr, das Verziehen der Stromkabel, das Aufstellen der Leuchten, sowie das Einsanden der Gräben wurde durch Ehrenamtliche des Rentneraktivteams und Angehörige der Dorfgemeinschaft übernommen. Die Anschlussarbeiten wurden durch das Überlandwerk Rhön (ÜWR) ausgeführt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit, des Natur- und Landschaftsschutzes (Vermeidung Lichtverschmutzung) wurden LED-Leuchten und abschaltbare Beleuchtungen installiert.

Mit diesem Projekt reduziert sich der Aufwand der Ehrenamtlichen deutlich, während sich zugleich Beleuchtungsverhältnisse der hier durchgeführten Veranstaltungen wie Hochzeiten, das Weinbergsglücken, das Weinbergfest und die Muschelgrundveranstaltungen verbessert und die Sicherheit der Besucher erhöht haben.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>18.177,26 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.)</b> <b>10.000,00€</b>
---	---



Abb. 5: Einbau der Besucherbeleuchtung;  
Fotos: Johannes Hümpfner

---

## ***Insektengartle mit Ortschronik und Sitzgruppe***

---

**Projekträger**

Obst- und Gartenbauverein Burghausen, Heiko Manz, 1. Vorstand

**Projektname:**

Insektengartle mit Ortschronik und Sitzgruppe

**Förderort:**

Münnerstadt - Burghausen

**Kurzbeschreibung:**

Der Obst- und Gartenbauverein Burghausen hat den alten Kirchgarten in Burghausen neu angelegt, verschönert und einen Treffpunkt für Burghauser, Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer geschaffen.

Die errichteten Sitzgruppen bieten Wanderern die Möglichkeit sich kurz niederzulassen, um Rast zu machen und einen kleinen Plausch zu führen.

Die Infotafel mit Ortschronik lädt auch Ortsfremde zu einer Pause ein, bei der sie sich über den Ort Burghausen informieren können.

Das Insektenhotel gibt einen Anreiz, einen Beitrag zum Erhalt der Insektenwelt zu leisten und etwas ähnliches im heimischen Garten nachzubauen. Eine eigens gestaltete Tafel erklärt den Aufbau und den Nutzen des Insektenhotels.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>8.167,44 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>5.695,62 €</b>
--	--



Abb. 6: Insektengartle in Burghausen; Fotos: Florian Reuscher

---

## **Kommunikationslaube Burglauer**

---

**Projektträger**  
Heimatverein Burglauer

**Projektname:**  
Kommunikationslaube

**Förderort:**  
Dorfplatz Burglauer

**Kurzbeschreibung:**

Der Heimatverein Burglauer errichtete neben dem Dorfbrunnen einen zentralen, barrierefreien, allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglichen Treffpunkt in der Dorfmitte. Mit diesem Projekt sollen Gespräche und der Austausch unter den Burgläurern angeregt werden und ein fester wettergeschützter Anlaufpunkt geschaffen werden, um soziale Kontakte und die Kommunikation zu pflegen und sich untereinander auszutauschen. Der Standort lädt aufgrund seiner Kirchnähe auch zu einem Pläuschchen nach dem Kirchengang ein. Beteiligt bei den Pflasterarbeiten und dem Aufbau der Sitzgruppe waren Helfer des Heimatvereines sowie die Kirmes- und Tischtennisjugend.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> 4.626,93 €	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> 3.210,12 €
---	---



Abb. 7: Kommunikationslaube; Foto: Matthias Mangold

---

## **Überdachung an der alten Schule / Backofen**

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Dorfgemeinschaft Reichenbach, Fabian Nöth

**Projektname:**

Überdachung an der alten Schule / Backofen

**Förderort:**

Anton-Seith-Platz  
97702 Reichenbach

**Kurzbeschreibung:**

Nach dem Bau des Dorfbackofens im Jahr 2023 hat die Dorfgemeinschaft Reichenbach nun auf dem zentralen Platz zwischen Gemeindehaus und Alter Schule eine Überdachung mit einem gepflasterten Untergrund errichtet.

Die Alte Schule wird als Kultur- und Kommunikationszentrum genutzt. Durch die Überdachung des Vorplatzes wurde der Platz zwischen dem neuen Dorfbackofen und der Alten Schule erheblich aufgewertet und ist nun auch bei nicht ganz regensicherer Witterung nutzbar.

Der kleine Platz wird stets beim Pfarrgemeindefest genutzt und auch der traditionelle Martinszug des Kindergartens endet seit mehreren Jahren dort.

Da am Anton-Seith-Platz auch der Bus hält, kann der neue, überdachte Platz gleich als barrierefreie, witterungsgeschützte Bushaltestelle für die Fahrgäste genutzt werden.

Die Umsetzung erfolgte in etlichen Arbeitseinsätzen der Dorfgemeinschaft, die in großer Zahl und unermüdlichem Einsatz bei der Gestaltung des Platzes mitwirkte.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>15.341,02 €</b>	<b>Zuwendung (vrs!.):</b> <b>9.371,72 €</b>
---	--



Abb. 8: Überdachung und Pflasterung in Reichenbach; Fotos: Fabian Nöth

---

## **Unser Festanhänger**

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Gemeinsamunsleben / TSV Unsleben e. V., Claus Bögelein

**Projektname:**

Unser Festanhänger

**Förderort:**

Bahnhofstraße 4  
97618 Unsleben

**Kurzbeschreibung:**

Der alte Grill des TSV Unsleben musste dringend restauriert werden. In diesem Zuge entstand die Idee, im Rahmen der Initiative GEMEINSAMUNSLEBEN einen alten (Auto-) Anhänger zu kaufen und diesen noch angereichert mit weiteren nützlichen Gerätschaften zum „Festanhänger“ umzubauen.

Auf dem Anhänger befindet sich jetzt ein Grill, eine Zapfanlage mit Kühlschrank, eine Spüle, ein Pavillon und ein Plootz- und Pizzaofen.

Alle benötigten Elemente wurden gebraucht gekauft, um den Festanhänger umweltfreundlich und kostensparend umzusetzen. Zentral im Dorf untergestellt, steht der Anhänger den Vereinen von Unsleben für ihre Feste zur Verfügung. Der Plootzofen stellt sich dabei als Highlight dar.

Die Konzeption und Umsetzung erfolgte durch die Initiative GEMEINSAMUNSLEBEN, in der alle Vereine und ehrenamtliche Initiativen in Unsleben zusammenarbeiten.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> 11.619,62	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> 7.365,77
--	---------------------------------------



Abb. 9: Unser Festanhänger; Foto: Patrick Gottwald

---

## Zwei Panoramawege rund um Heustreu

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Gemeinde Heustreu, 1. Bürgermeister Ansgar Zimmer

**Projektname:**

Zwei Panoramawege rund um Heustreu

**Förderort:**

Rund um Heustreu

**Kurzbeschreibung:**

Die Gemeinde Heustreu hat zwei Panoramawege rund um Heustreu ausgewiesen. An den markanten Aussichtspunkten sind insgesamt acht Ruhebänke aus heimischen Hölzern und zwei „Waldsofas“ aufgestellt worden.

Die Wegführung erfolgt über ca. 20 Hinweisschilder, auf denen QR-Codes angebracht sind, die auf Informationen zu den geologischen Besonderheiten, der Tier- und Pflanzenwelt sowie Angaben zu den Fluren und der Heustreuer Gemarkung verweisen. Die Inhalte sind in einer Arbeitsgruppe mit interessierten Heustreuer Bürgern erarbeitet und in den Webauftritt Heustreus integriert worden.

Beide Touren starten in der Ortsmitte, dort sind entsprechende Parkplätze vorhanden. Sie führen an den Sehenswürdigkeiten Heustreus und an mehreren markanten Aussichtspunkten vorbei.

Die Fundamente, die Wegarbeiten und das Aufstellen der Schilder wurden durch die Dorfgemeinschaft, insbesondere durch die Mitglieder der Vierzehneiligen-Wallfahrtsgruppen und der Mittwochswanderer, übernommen. Mit den beiden Panoramawegen ist der Naherholungswert unserer Gemeinde gestiegen und die schöne Natur in der unmittelbaren Umgebung Heustreus kann den Bürgern und Besuchern nahegebracht werden.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>18.536,21</b>	<b>Zuwendung (vrsl.)</b> <b>8.691,77 €</b>
---	---



Abb. 10: Stationen der Panoramawege; Fotos: Helmut Köberlein

---

## **Umbau eines Backhauses**

---

**Projektträger / Antragsteller:**  
Vereinsring Hollstadt

**Projektname:**  
Umbau eines Backhauses

**Förderort:**  
Marienplatz  
97618 Hollstadt

**Kurzbeschreibung:**

Das erste gemeinsame Projekt des Vereinsrings ist die Umgestaltung des Marienplatzes und des Backhauses geworden. Zentral in Hollstadt unterhalb der Kirche liegt der Marienplatz mit Backhaus. Der Platz wurde vor ca. 35 Jahren angelegt und ist ein zentraler Treffpunkt der Hollstädter Bürgerschaft. Mit der Umgestaltung des Backhauses und dem Einbau einer Küchenzeile und eines Getränkeausschanks ist nun eine entsprechende Ausstattung vorhanden, um Dorffeste, Vereinsveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen u.a. ohne größeren Aufwand zu bedienen und zu bewirten. Durch die Vergrößerung des vorhandenen Fensters ist ein „Verkaufsfenster“ für die Abgabe von Speisen und Getränken entstanden. Das bestehende Tor ist ebenfalls nach den modernen Anforderungen erweitert worden. Die Arbeiten am Backhaus sind ehrenamtlich vorgenommen worden. Der Umbau wird auf ca. 100 ehrenamtliche Helferstunden geschätzt, die von Mitgliedern der beteiligten Vereine eingebracht wurden.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>19.989,03 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.)</b> <b>10.000,00 €</b>
---	--



*Abb.11: Umbau des Backhauses mit vergrößerten Fenstermodulen und Küche*

---

## **Workshop-Reihe zur Weiterentwicklung des Heimatspiels „Die Schutzfrau von Münnerstadt“**

---

**Projekträger / Antragstellerin:**

Heimatspielgemeinde Münnerstadt e. V.

**Projektname:**

Workshop-Reihe zur Weiterentwicklung des Heimatspiels „Die Schutzfrau von Münnerstadt“

**Förderort:**

Nikolaus-Molitor-Straße 21

97702 Münnerstadt

**Kurzbeschreibung:**

Das historische Heimatspiel "Die Schutzfrau von Münnerstadt", seit 1927 veranstaltet durch die Heimatspielgemeinde Münnerstadt e.V., ist jährlicher Höhepunkt im Münnerstädter Veranstaltungskalender. Durchgeführt von ca. 200 ehrenamtlich Mitwirkenden, bringt es viele Gäste in die Stadt (ca. 900 Gäste jährlich zu den Aufführungen, zusätzliche weitere Besucher, die zu den verschiedenen Veranstaltungen des Rahmenprogramms rund ums Spiel in die Stadt kommen). Das Heimatspiel hat maßgebliche Bedeutung für die kulturelle Identität Münnerstadts und wurde 2022 in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Einer der Erfolgsfaktoren sind die permanenten Bemühungen, sich weiter zu entwickeln und die Aufführungen immer professioneller zu gestalten.

In diesem Zusammenhang wurde an die im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit der unterfränkischen Landesbühne Maßbach bereits begonnene Workshopreihe zu Themen wie „Ensemblebildung“ und „Rollengestaltung“ angeknüpft und um die Punkte „Schauspielgrundlagen“, „Improvisation“, „Textarbeit“ sowie Unterstützung bei der Inszenierung erweitert. Bereits in der Spielsaison 2023 konnte eine spürbare Steigerung des Mitgliederengagements verzeichnet werden und Anfragen von Personen, die gerne mitspielen möchten und auch die Rückmeldungen des Publikums waren durchweg sehr positiv. Die Heimatspielgemeinde ist überzeugt, dass eine solche Maßnahme nachhaltig das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und deren Zusammenhalt stärkt.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>1.485,00 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>1.188,00 €</b>
--	--



Abb. 12: Workshop und Schauspiel: Claudia Kind u. Christine Schikora

---

## **Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rhönklub-Heim und Jugendclub**

---

**Projekträger / Antragsteller:**

Rhönklub Zweigverein Salz e. V. und Jugendclub Salz e. V.

**Projektname:**

Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rhönklub Heim und Jugendclub

**Förderort:**

Raiffeisenstraße 4  
97616 Salz

**Kurzbeschreibung:**

Im ehemaligen Raiffeisen-Gebäude in der Gemeinde Salz befinden sich die Vereinsräume des Rhönklub-Zweigvereins Salz e. V. sowie des Jugendclub Salz. Die Vereinsräumlichkeiten wurden in zahlreichen ehrenamtlichen geleisteten Arbeitsstunden durch die jeweiligen Mitglieder hergerichtet, der Jugendclub entstand erst im Jahr 2023.

Durch seine ursprüngliche v.a. auch landwirtschaftliche Nutzung verfügte das Gebäude auf der Vorderseite über eine alte, sperrige und das Gebäude prägende Laderampe. Rückseitig waren die beiden Vereinsräume nur über Treppen zugänglich.

In einem gemeinsamen Projekt wurde die alte Rampe durch eine barrierefreie Flächenrampe ersetzt. Konzipierung, Abriss und Neubau erfolgte durch die ehrenamtliche Eigenleistung der Mitglieder beider Vereine.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>2.673,48 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.)</b> <b>1.809,94 €</b>
--	---



Abb. 13: barrierefreie Rampe als Zugang für beide Vereinsräume; Foto: Florian Mattausch

---

## **Sanierung des Burgläurer „Jugendkellers“ für die Kinder-, Jugendfeuerwehr und den Ministranten**

---

**Projekträger / Antragstellerin:**

Feuerwehr Burglauer, Marco Heinickel, 1. Vorstand

**Projektname**

Sanierung des Burgläurer „Jugendkellers“ für die Kinder-, Jugendfeuerwehr und die Ministranten

**Förderort:**

Kirchenstraße 8  
97724 Burglauer

**Kurzbeschreibung:**

Der „Jugendkeller“ der Pfarrgemeinde Burglauer war früher immer ein beliebter Treffpunkt für die Ministranten und diverse Jugendgruppen von Burglauer. Mit der Zeit wurde die Abnutzung immer deutlicher sichtbar, sodass die Nutzung durch die Burgläurer Jugend stetig abnahm.

Im Zuge der Gründung der Kinderfeuerwehr Burglauer wurde ein geeigneter Ort gesucht, um die Übungen und Aktivitäten gemäß den Vorgaben der LFV zu gewährleisten. Hierzu zählt barrierefreier Zugang zum Gebäude, kein direkter Zugang zu einer Straße sowie genügend Platz für die Kinder. Der „Jugendkeller“ kam hier in Frage, sofern er saniert werden würde.

Mit der Sanierung ergaben sich jetzt wieder viele Vorteile. Somit ist der Gruppenraum wieder für die Ministranten und die Kinder- und Jugendfeuerwehr voll nutzbar. Durch die örtliche Nähe zum Dorfplatz können die neu sanierten und barrierefreien WC Anlagen genutzt werden. Im Zuge der Sanierung wurden auch die raumbezogene Elektroinstallation auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Durch die neuen modernen LED-Beleuchtungen wird dem Raum ein neues Gesicht verliehen.

Der Großteil der notwendigen Arbeitsstunden erfolgte durch die Vereinsangehörigen in ehrenamtlicher Tätigkeit.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>12.851,57 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>8.639,71 €</b>
---	--



Abb. 14: Arbeiten am Jugendraum; Fotos: Lukas Then

---

## **Fahrrad-Trail-Park**

---

**Projektträger:**

Gemeinde Burglauer

**Projektname**

Fahrrad Trail Park

**Förderort:**

Am Sportplatz (hinter Rudi-Erhard-Halle)  
Burglauer

**Kurzbeschreibung:**

Die Gemeinde Burglauer errichtete mit Bike-Freudigen („verrückten“) neben der Sportanlage am Sport- und Kulturzentrum Rudi-Erhard-Halle einen Trail-Park für die Jugend und junggebliebenen Erwachsenen. Dort eine solche Anlage zu errichte, ist schon länger ein großer Wunsch der „Bikefreunde“ von Burglauer gewesen. Der Bau erfolgte im Ehrenamt.

Auch der Betrieb mit kleineren Events für die Öffentlichkeit läuft über das Ehrenamt. Bei einem Fest können die „Künstler“ ihr Können zur Schau stellen. Die Anlage ist offen und somit für jeden frei nutzbar. Auf Regeln und Anweisungen wird mit Schildern hingewiesen. Auch an einen Sammelpunkt für Rettungskräfte wurde gedacht und mit eingeplant.

Der Parkour selber wurde an die Natur eingepasst und entsprechend modelliert, wodurch keine größeren Erdbewegungen vorzunehmen waren. Die „Fahrbahn“ wurde aufgrund der Nachhaltigkeit mit Brechsand verstärkt. Am abschüssigen Gelände nimmt man Fahrt auf und kommt dann durch einen abwechslungsreichen Parkour unten an. Dort kann man sich dann auf einer Bank ausruhen, bis es wieder hinauf geht zur nächsten Abfahrt. Der Park liegt unterhalb des Sportplatzes mit direkter Verbindung zum Jugendraum der Gemeinde Burglauer. Dort ist auch die nötige Infrastruktur wie z.B. eine Toilette vorhanden. An diesem Ort trifft sich nicht nur die Jugend, sondern auch Erwachsene, die Spaß haben, diesen Parkour zu fahren. Gesamtheitlich betrachtet ist der Bau des Trials eine optimale Erweiterung des Angebotes rund um das Sportzentrum an der Rudi-Erhard-Halle und eine Aufwertung für das Sport- und Freizeitangebot im Ort.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>3.829,79 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>2.317,18</b>
--	--



Abb. 15: Bike Trail; Fotos Marco Heinickel

---

## **Überdachte Sitzgruppe für acht Personen**

---

**Projektträger / Antragsteller:**

Obst- und Gartenbauverein Münnerstadt

**Projektname**

Überdachte Sitzgruppe für acht Personen

**Förderort:**

Fl. Nr. 2077

am Wacholder-Wanderweg

97702 Münnerstadt

**Kurzbeschreibung:**

Der Obst- und Gartenbauverein Münnerstadt bietet mit der überdachten Sitzgruppe eine witterungsgeschützte Rastmöglichkeit am Wacholder-Wanderweg an.

Das Fundament wurde von Mitgliedern des Vereins ausgebaggert, geschottert und gepflastert – diese bauten auch die Sitzgruppe auf und werden sie in Zukunft instandhalten.

Die neue Rastmöglichkeit ist ein zusätzlicher Anreiz für Einheimische und Gäste, den Wanderweg zu begehen und die Natur in geselliger Runde zu genießen.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> 3.303,16 €	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> 2.167,54 €
---	---



*Abb. 16: die überdachte Sitzgruppe im Sonnenuntergang; Fotos: Luise Mayer-Bieber*

---

## **Waschsalon – Temporäres kulturelles Projekt in einem Leerstand im Zentrum Münnerstadt e. V.**

---

### **Projekträger:**

Altstadtverein Münnerstadt e. v., Oliver Schikora (Vorsitzender); Mia Hochrein (Projektleitung else)

### **Projektname**

Waschsalon – Temporäres kulturelles Projekt in einem Leerstand in Zentrum Münnerstadt e. V.

### **Förderort:**

Ehemalige Geschäftsräume der Saalezeitung  
Veith-Stoß-Straße 2  
97702 Münnerstadt

### **Kurzbeschreibung:**

Der Altstadtverein Münnerstadt errichtete im Sommer 2024 für einen Zeitraum von sechs Wochen in den leerstehenden ehemaligen Geschäftsräumen der Saale-Zeitung inmitten der Münnerstädter Altstadt einen temporären Galerie- und Veranstaltungsraum unter dem Titel „Waschsalon“.

Die Gestaltung der Räume als Waschsalon diente dazu, die Hemmschwelle zum Besuch der Kunstgalerien für alle Bevölkerungsgruppen niedrig halten. Besucher konnten in der zur Verfügung gestellten Waschmaschine Wäsche waschen und in der Wartezeit die Ausstellung besuchen.

In den Räumen wurden während des gesamten Projektzeitraums Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler rund um das Thema Wäsche, Kleidung, Textil, Schmutz, Sauberkeit etc. ausgestellt. Zusätzlich wurden überregionale und internationale Kunstschaaffende eingeladen, um im Waschsalon kreativ zu arbeiten und weitere Kunstwerke für die Ausstellung zu schaffen.

Während definierter Öffnungszeiten waren Kunstschaaffende, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sowie weitere Gäste und die Öffentlichkeit eingeladen, die Kunstausstellung zu besuchen, bei einer Tasse Kaffee oder einem kalten Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Bedarf Wäsche zu waschen.

Abendveranstaltungen mit thematischem Bezug rundeten das Programm ab.

<b>Gesamtkosten (brutto):</b> <b>11.829,19 €</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b> <b>6.516,46 €</b>
---	--



Abb. 17: Waschsalon Else und Veranstaltungen darin; Fotos: Oliver Schikora

---

## **Restaurierung des Vereinsboots „Mathilde“**

---

**Projektträger:**

Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 e. V.

**Projektname**

Restaurierung des Vereinsboots „Mathilde“

**Förderort:**

Seestraße 4  
97618 Hohenroth

**Kurzbeschreibung:**

In den 60er Jahren wurde „Mathilde“, ein ca. 6 m langes Holzboot von Vereinsmitgliedern in ehrenamtlicher Tätigkeit erbaut. Hauptsponsorin für die Materialkosten war eine Frau mit dem Vornamen Mathilde aus Bad Neustadt, die damit auch Namensgeberin des Bootes wurde. Dass der Verein ein eigenes Boot unterhält, ist ein Alleinstellungsmerkmal und in erster Linie dem Hohenrother See geschuldet. Dort findet jährlich am vorletzten vollen Wochenende im August das Seefest statt, zu dem Gäste aus dem gesamten Landkreis anreisen.

Das Ziel ist es allen Gästen eine schöne Zeit zu gestalten. Alle Musikveranstaltungen sind eintrittsfrei. Seit Ihrer Fertigstellung ist die Mathilde fester Bestandteil des Seefestes. Generationen von Kindern von nah und fern nutzten die Mathilde am Seefestsonntag zu einer Bootsrundfahrt auf dem Hohenrother See. In den letzten Jahren hat sich der Zustand der Mathilde allerdings stark verschlechtert, weshalb schon am Seefest in 2022 und 2023 die beliebten Rundfahrten ausfallen mussten. Mit der Restaurierung ist Mathilde wieder startklar!

<b>Gesamtkosten (brutto):</b>	<b>Zuwendung (vrsl.):</b>
<b>14.743,81 €</b>	<b>9.747,90 €</b>



Abb. 18: Vereinsboot Mathilde in seiner schönsten Pracht; Fotos: Michael Rauch



**NES-Allianz**  
c/o Verwaltungsgemeinschaft  
Bad Neustadt a. d. Saale

Goethestraße 1  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Tel. 09771 6160-55  
E-Mail: [management@nes-allianz.de](mailto:management@nes-allianz.de)  
Internet: [www.nes-allianz.de](http://www.nes-allianz.de)

Texte, Fotos: Die Projektverantwortlichen haben sich mit der Veröffentlichung von Projekthinhalten (u.a. Texte, Fotos) einverstanden erklärt.



Das Regionalbudget wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus.